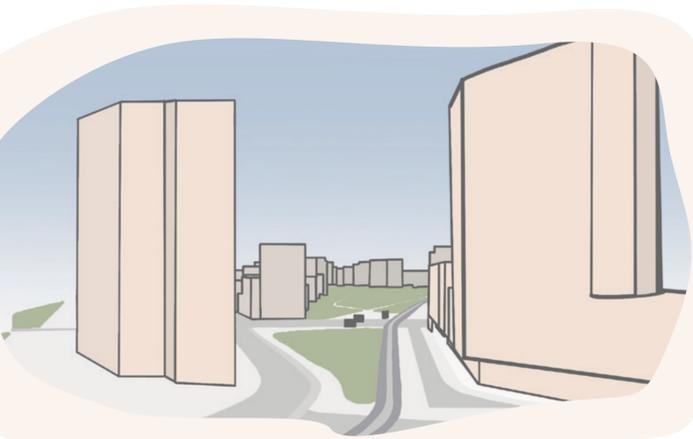


Natur pur? mit unnahbaren Flächen, naturnahe Bereiche schaffen

Es ist fast unmöglich die pure Natur im urbanen Raum zu gestalten oder einfach wuchern zu lassen. In diesem Entwurf werden durch unbegehbare Flächen, naturnahe Bereiche geschaffen.

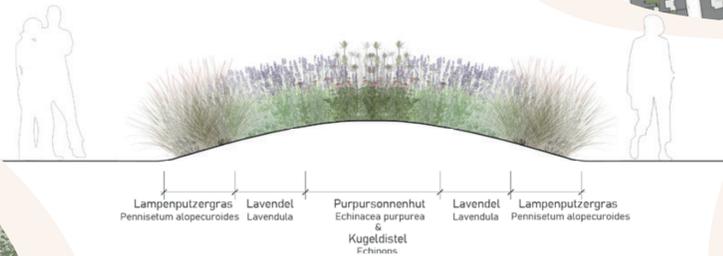
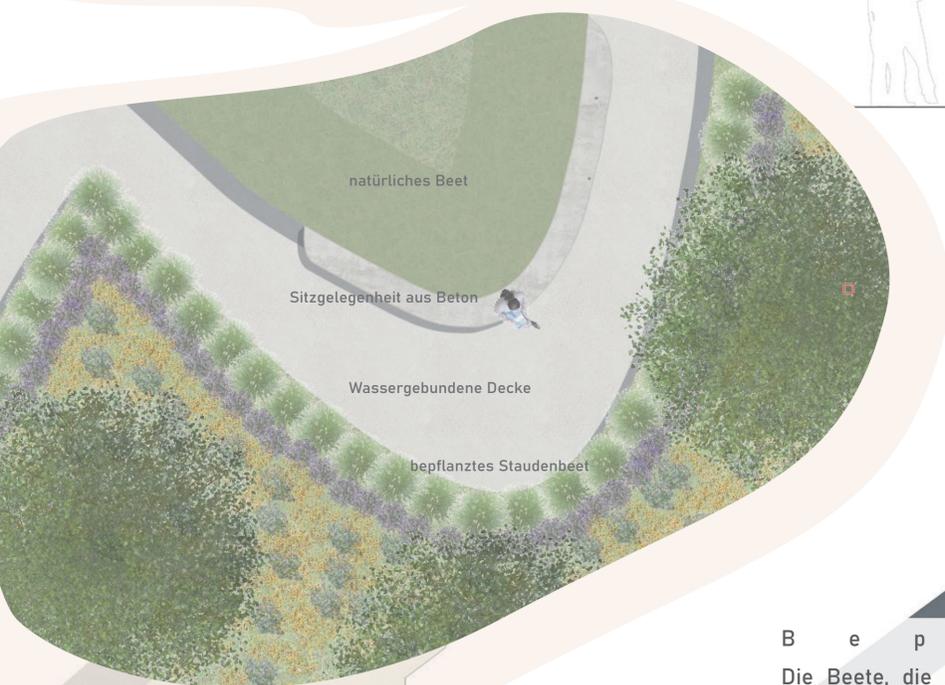
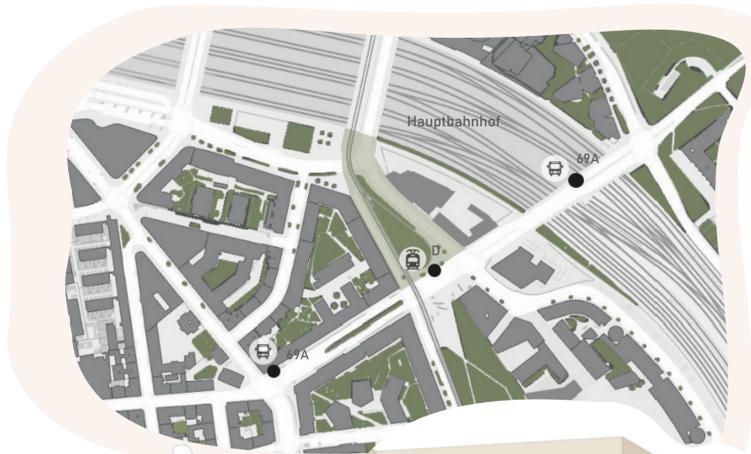


M: 1:150
Schnittansicht A-A'



E n t w u r f
Die freie Fläche südlich des Wiener Hauptbahnhofs wird umgestaltet. Die Gleise der Straßenbahn werden begrünt und die Sackgasse, Karl-Popper-Straße wird zu einer Begegnungszone umfunktioniert. Stauden und Bäume (*Celtis australis*) befinden sich bereits auf der Fläche und werden miteingebunden. Die Begegnungszone wird mit Sitzmöglichkeiten und Bepflanzungen aufgewertet.

Bepflanztes Staudenbeet
M: 1:75



Lampenputzergras Pennisetum alopecuroides Lavendel Lavendula Purpursonnenhut Echinacea purpurea & Kugeldistel Fichtennessel Lavendel Lavendula Lampenputzergras Pennisetum alopecuroides

B e p f l a n z u n g
Es werden zwei kategorisch unterschiedliche Staudenbeete angelegt. Das Staudenbeet mit einer Topografie von 50 cm wird mit ökologisch wichtigen Pflanzen wie, Lavendel, Purpursonnenhut, Kugeldistel und dem Lampenputzergras bepflanzt. Die Stauden dienen nicht nur als Nahrungsquelle, sondern auch als Lebensraum für Bienen, Hummeln und Schmetterlingen.



B e p f l a n z u n g
Die Beete, die eine Topografie von bis zu 80 cm aufweisen, werden mit den zurzeit angesiedelten Stauden bepflanzt. Dort kann aber auch Spontanvegetation auftreten, da die Flächen nicht gepflegt werden und sich die Natur selbstentwickeln kann. So bleibt ein Teil des derzeitigen G'stetten Charakters erhalten.

Grundriss
M: 1:250



E n t w u r f
Von außen wirkt die Fläche nicht begehbar, weil sie von Staudenbeeten welche Topografie aufweisen, erschlossen wird. Von der Neugierde geleitet, ist es jedoch möglich die Fläche zu betreten. Die überlappenden Wege, die für sich genommene Runden drehen erinnern an die damalige Umkehrstelle der Straßenbahn auf der Fläche. Durch die rundangelegten Wege entstehen keine Hauptwege und der aktuelle Tunnelblick Richtung Hauptbahnhof, wird unterbrochen. Es offenbaren sich neue Wege welche beispielsweise zu privateren Bereichen mit Sitzgelegenheiten oder zu einer zentralliegenden großen Freifläche führen.

